

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1862**

176 (29.7.1862)

# Beilage zu Nr. 176 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 29. Juli 1862.

## Aus dem preussischen Abgeordnetenhaus.

### Der Handelsvertrag mit Frankreich.

Berlin, 25. Juli. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde die Verhandlung über den Handelsvertrag mit Frankreich fortgesetzt. Art. 3 des Vertrags bis 30 incl. werden ohne Diskussion angenommen. Zu Art. 31 nimmt Abg. v. Gabletz das Wort (betr. die Bestimmung, daß die beiden vertragschließenden Theile einander die Stellung der meistbegünstigten Nationen für die Zukunft zusichern), um zu fragen, welchen Einfluß der Vertrag auf eine eventuelle Verlängerung des Handelsvertrags mit Oesterreich ausüben werde.

Der Regierungskommissar Deibrück erklärt: daß die Begünstigungen, welche der Zollverein Oesterreich eingeräumt hat, auf Frankreich nicht übergehen. Oesterreich gewinne erhebliche Vortheile durch den Vertrag, da der Zoll für Wein um  $\frac{1}{2}$  herabgesetzt, ebenso die Zölle für wollene Gewebe. Die Regierung fasse diese Konsequenz mit Befriedigung auf; sie fasse in dem Vertrage die Erleichterung des Verkehrs nach Westeuropa und nach Osten ins Auge. Es sei zu hoffen, daß man nach Ablauf des Vertrages von 1853 sich auf einer Basis verständigen werde, welche den beiderseitigen Interessen entspreche. Hierauf wird Art. 31 angenommen. Zu Art. 32 bemerkt der Regierungskommissar, daß das Protokoll vom 29. März nur paraphirt sei, obwohl es mit einem Datum versehen sei; es käme erst mit dem Vertrage selbst zur Unterzeichnung. — Der Berichterstatter konstatiert, daß die richtige Bezeichnung des Protokolls sein würde: „Separatprotokoll zwischen Preußen und Frankreich.“ — Es wird hierauf Art. 32 und Separatprotokoll angenommen. Art. 33 wird gleichfalls ohne Diskussion angenommen.

Das Haus geht hierauf zu dem Schiffsahrts-Vertrage über und werden die 16 Artikel desselben ohne Diskussion angenommen.

Es erfolgt die Beratung über Uebereinkunft zwischen Frankreich und Preußen wegen gegenseitigen Schutzes der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst. Referent Abg. Steibren weist auf die Nothwendigkeit des Abschlusses dieser Konvention hin und empfiehlt dieselbe zur Genehmigung. Dieselbe erfolgt ohne Diskussion. — Vor der Schlussberatung nimmt Berichterstatter Abg. Michalis das Wort. Die Debatte habe gezeigt, daß Preußen, welches so verschiedenartige Interessen in sich schließt, als der natürliche Vertreter des Zollvereins angesehen werden müsse. Hierauf erfolgt, und zwar auf Antrag des Abg. Reichenheim, die namentliche Abstimmung über den Antrag der Kommission: dem unter dem 24. März d. J. paraphirten Handelsvertrage zwischen dem Zollverein und Frankreich, sowie dem Schiffsahrtsvertrage, mit Einschluß des Separatprotokolls vom 29. März und der Vorlage zum Schutze des literarischen Eigenthums u. s. w. die verfassungsmäßige Zustimmung zu ertheilen. Das Resultat der Abstimmung ist: Ja 264, Nein 12, der Abstimmung enthalten 1. (Mit Nein stimmten die Abgg. Biernacki, Blum, Frohning, Freystadt, Funke, Hobbeling, Dierrath, Maßmann, Reichenperger, Beckum, Schmidt (Paderborn), Ziegler. Der Abg. Dr. Krebs enthält sich der Abstimmung. Eine anhaltende Heiterkeit folgt dem verneinenden Votum des Abg. Reichenperger (Beckum), nachdem sein Bruder, der Abg. Reichenperger (Geldern) mit Ja gestimmt hatte.)

Ueber den Kommissionsbericht über die Uebereinkunft, betreffend die Zollabfertigung des internationalen Verkehrs auf den Eisenbahnen, findet auf Grund Art. 48 der Verfassungsurkunde keine Abstimmung statt. Der Präsident erklärt die verschiedenen, zu dem Vertrage eingelassenen Petitionen für erledigt.

Nachdem das Resultat der Abstimmung durch den Präsidenten verkündet worden, ergreift der Hr. Finanzminister das Wort wie folgt:

Gestatten Sie mir, meine Herren, Ihnen Dank zu sagen für die Wärme und die Einmüthigkeit, mit welcher Sie — gleichwie den jüngst verhandelten Handelsverträgen — so den jetzt vorliegenden ungemein wichtigeren Verträgen Ihre Zustimmung ertheilt haben, und Ihnen zugleich Dank zu sagen für die Anerkennung, welche Sie so vielfach im Laufe der Verhandlungen, insbesondere durch die Schlussworte Ihres ausgezeichneten Referenten, den leitenden Prinzipien, der Sorge und den Bemühungen der Regierung, haben angedeihen lassen.

Offen wir, daß diesem großen patriotischen Werke die Zustimmung der zollverbundenen Regierungen nicht fehlen wird, daß dieses schöne Werk des Friedens sowohl unserm engeren als unserm weiteren deutschen Vaterlande zu dauerndem Segen gereichen wird.

In jener Uebereinkunft wird die Regierung einen Sporn und eine Ermunterung finden, unbeeinträchtigt auf dem Wege fortzuschreiten, den sie nach sorgsamster Erwägung und mit vollster Uebereinstimmung zur Förderung der wohlverstandenen nationalen Interessen, gemeinsam mit Ihnen, als den richtigen und erprobtesten erkannt hat.

Die Fortschritte, die wir auf dem Gebiete des Gewerblichen erzielt haben, gewähren uns die sicherste Bürgschaft, daß wir auf der Bahn eines verständigen Fortschritts, ermuntert durch eine heilsame Konkurrenz und begünstigt durch erweiterte Absatzgebiete, mehr und mehr zu noch höherer Stufe gelangen werden.

Die hervorgeratene Uebereinkunft zeugt von neuem dafür, daß die Einigkeit bei uns niemals fehlt, wenn es sich darum handelt, die Ehre und die Interessen des Landes nach außen hin zur Geltung zu bringen.

## Deutschland.

München, 24. Juli. (N. N.) Hr. Ministerialrath Dr. Weiss wurde mit der Abfassung des Einführungs-Gesetzes zu dem neuen Zivilprozeß-Entwurf betraut, und es ist die Absicht der Staatsregierung, den Entwurf des Einführungs-Gesetzes den Gesetzgebungs-Ausschüssen der Kammern gleich bei Beginn ihrer Beratungen über den, befanntlich schon vorliegenden Zivilprozeß-Gesetzesentwurf in Vorlage zu bringen.

Kassel, 24. Juli. (Fr. P.-Ztg.) Der Rückkehr des Kurfürsten, welche noch im Laufe dieser Woche zu erwarten steht, wird um gewiss mit einer besondern Spannung entgegen gesehen, weil man von derselben eine Aufklärung über die von verschiedenen Zeitungen gebrachten Gerüchte erwartet, nach welchen ernstliche Differenzen über Auslegung der dem gegenwärtigen Ministerium eingeräumten Befugnisse ausgebrochen sein sollen.

Kassel, 26. Juli. Das Zentral-Wahlkomitee ladet zu einer Besprechung der Landtagswahlen für nächsten Sonntag den 27. d. M., Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, nach Guntershausen ein. Das Gerücht, der frühere Finanzminister Rohde werde den gegenwärtigen Vorstand des Finanzministeriums, v. Dehn, von seinem Posten ablösen und letzterer die Stellung v. Sternberg's einnehmen, tritt mit großer Bestimmtheit auf, und wird die Entlassung des so bald missliebig gewordenen Ministers des Innern als eine der zunächst zu erwartenden Regierungshandlungen des Kurfürsten, der morgen hier zurück erwartet wird, bezeichnet.

Koburg, 24. Juli. (Kob. Ztg.) Eine Anzahl der angesehensten hiesigen Bürger ist zusammengetreten, um dem unergiebigen und tiefvertrauten Prinzen Albert in unerer Stadt ein Denkmal zu setzen; sie haben sich deshalb an den Magistrat mit der Bitte gewendet, die Leitung dieser Angelegenheit in die Hand zu nehmen.

Innsbruck, 25. Juli. Bei der Ankunft der von Frankfurt heimkehrenden Schützen wurde dem Prof. Dr. Wildauer vom Vizepräsidenten, Grafen Göröni, im Beisein der Spigen der Behörde, der Universitätsprofessoren (alle in Uniform) und einer ansehnlichen Menschenmenge, der vom Kaiser verliehene Orden feierlich überreicht. (Der Orden der Eisernen Krone — schreibt man der „Südd. Ztg.“ — gehört in Oesterreich zu denen, deren Ertheilung den erblichen Ritterstand verleiht, also zu den höheren; Sie können daraus, und aus der Art, wie er verliehen wurde, entnehmen, welchen Werth Hof und Regierung in Oesterreich dem Auftreten Wildauer's gegen Metz beilegen.)

## Schweiz.

Bern, 26. Juli. (Bund.) Der Nationalrath erledigte in seiner gestrigen Sitzung nach interessanter Diskussion die Interpellation Hungerbühler's durch eine Tagesordnung von Dapples in folgender Fassung: „Die Bundesversammlung, in der Uebereinkunft, daß der Bundesrath mit allen ihm zu Gebot stehenden Mitteln über die Integrität des schweizerischen Gebietes wachen werde, geht zur Tagesordnung über.“ Die Tessiner Abgeordneten Pedrazzini, Battaglioni und Jauch gaben glänzende Versicherungen ihrer Anhänglich-

keit an die Schweiz ab. Die Behörde erhob sich einstimmig für die vorgeschlagene Tagesordnung.

## Amerika.

New-York, 8. Juli. Nach Berichten von Fort Monroe vom 5. Juli waren dort bereits Truppen aus Washington zur Verstärkung McClellan's eingetroffen. Am 4. fand in der Nähe von McClellan's linem Flügel ein Gefecht statt, in welchem die Secessionisten mit Verlust von 1000 Gefangenen und drei kleinen Batterien geschlagen wurden. An demselben Tag rückte McClellan mit seinem Heer sechs Miles vor und fand den Feind nirgends in bedeutender Stärke. Er änderte seine Fronte gegen Richmond, von welchem seine äußersten Vorposten jetzt wohl 25 Miles entfernt stehen. Die Kanonenboote decken ihn vollständig. Sie rückten mit ihnen zugleich vor und warfen Bomben in die Wälder auf beiden Seiten des Flusses. Der Fluß ist mit Transportschiffen gefüllt, und die Landungsplätze erstrecken sich drei Meilen weit am Flusse hin. Die vom General McClellan eingenommene Defensivstellung bildet einen Halbbogen, dessen eines Ende am James fast dem Fort Darling gegenüber ruht, während das andere den Fluß bei Harrison's Bar berührt; die ganze Ausdehnung ist acht bis zehn Miles. Das Terrain ist etwas uneben und senkt sich von der größten Höhe, welche etwa eine Meile vom Flusse entfernt ist, allmählig an das Ufer hinab. Der Rücken des Heeres wird in der ganzen Ausdehnung durch den James und die Kanonenboote gedeckt; direkt in der Fronte an dem Richmond am nächsten gelegenen Punkte geben der White Oak Swamp und Creek die Deckung, während der äußerste rechte Flügel durch eine Hügelreihe geschützt wird, unterhalb welcher der Turkey Creek mit Sümpfen an beiden Ufern sich befindet. Ueberdies bestreuen die Kanonenboote die äußersten Punkte der Stellung, welche dem Feinde am nächsten liegen.

Ueber Corinth sind Nachrichten aus Mobile eingegangen. Die Secessionisten haben zwei Kanonenboote in der dortigen Bucht und 10,000 Mann Truppen unterhalb der Stadt am Shell road. Die Verschanzungen sind fertig. General Bragg führte das Kommando über 40- bis 50,000 secessionistischer Truppen bei Tupello.

Mehrere Berichte vom Kriegsschauplatz bestätigen, daß die orleanistischen Prinzen sich in den Kämpfen von Richmond, an denen sie befanntlich bis zum Ende sich betheiligten, mit außerordentlicher Bravour benommen haben. Ein „Tagebuch eines Offiziers der Bundesarmee“, das in der „Indep. belge“ veröffentlicht wird, erzählt namentlich, daß in der Schlacht am 28. Juni der Graf von Paris vier Stunden lang, der Herzog von Chartres zwei Stunden lang das furchtbare Musketen- und Artilleriefeuer aushielten. Beide kämpften unter dem Befehl des Generals Porter. In der „Times“ schreibt ein Gardeoffizier, der die Prinzen im Hauptquartier kennen gelernt hat, Beide seien vortreffliche Offiziere und im Feuer gerade so heiter und lebenswürdig, wie sonst. General McClellan halte sie für die besten Offiziere in seinem Stabe.

Bera-Cruz, 2. Juli. (Köln. Ztg.) Die Franzosen haben bei dem in der Nähe von Drizaba gelegenen Cerro di Borgo ein bedeutendes mexikanisches Truppenkorps unter Drtego und Zaragoza geschlagen. Am 14. Juni sind die beiden mexikanischen Generale zurückgekehrt und haben am folgenden Tage die Franzosen angegriffen. Das Gefecht blieb ohne entscheidendes Ergebnis. Zwischen Tegeira und Bera-Cruz befinden sich zahlreiche mexikanische Guerillascharen. Französische Transporte, die unter Eskorte auf dem Wege nach Drizaba waren, wurden erbeutet. Den zu Drizaba stehenden Franzosen fehlt es an Proviant. Drei Ueberbringer französischer Depeschen sind gefangen genommen und die für Lorencez, Saligny und Douai bestimmten amtlichen Schriftstücke in Mexico veröffentlicht worden. Mehrere französische und mexikanische Dampfer haben sich nach mexikanischen Häfen begeben und die Bevölkerung aufgefordert, sich für Almonte zu erklären, jedoch sind ihre Bemühungen allerwärts erfolglos geblieben. Die von den amerikanischen Blättern gebrachten Nachrichten, sowie andere Berichte bestätigen, daß die Straße von Bera-Cruz nach Drizaba frei ist.

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Herm. Kroenlein.

3187. Frankfurt a. M.  
**Fretburger Fl. 7 Anlehensloose.**  
Gewinne: Fr. 60,000, 50,000, 40,000, 30,000 etc.  
Ziehung am 15. Oktober.  
Königl. Schwedische 10 Thlr. Loose.  
Gewinne: Thlr. 25,000, 20,000, 18,000 etc. etc.  
Ziehung am 1. November.  
Für sichere und vortheilhafte Anlagen kleiner Kapitalien und Ersparnisse empfehlen wir diese Staats-Anlehensloose zum Tagescourant und ertheilen jede zu wünschende Auskunft, sowie Verloosungspläne gratis.  
**Bas & Herz, Bank- und Wechselgeschäft**  
in Frankfurt a. M., Paradeplatz Nr. 2.

3.m.460. Karlsruhe.  
**Luchlieferung zu Bahnhofs-  
Monturen betr.**  
Die Lieferung von 1130 Ellen Mantelfiray und 470 Ellen Naturseide, nebst 25 Ellen rothes Tuch zu Bahnhofs-Monturen, soll im Submissionsweg vergeben werden.  
Angebote auf ganze oder theilweise Lieferung sind mit Muster längstens bis zum 15. l. Mts., verfertigt und mit der Aufschrift „Bahnhofs-Montur-Lieferung“ versehen, bei unterzeichneter Stelle einzureichen.  
Das Musterbuch kann bei der Verwaltung großh. Eisenbahn-Hauptwerkstätte und des Hauptmagazins dabei eingesehen werden.  
Karlsruhe, den 22. Juli 1862.  
Direktion der großh. Verkehrs-Anstalten.  
S i m m e r.  
Salzmann.  
3.m.454. B. F. Nr. 730. Unterschwarzach.  
(Höfversteigerung.) Aus diesseitigen Domänenverwaltungen, Schießberg VI. 7 und Krautelsberg VII. 1 ober- und unterhalb Hirschhorn, werden

Mittwoch den 6. August l. J.  
folgende Holzsortimente loosweise versteigert: 42 Stämme eichenes Bau- und Nutzholz, 188 Stämme dto. Buchenholz, 2 Stämme birkenes Nutzholz, 232 Stück eichene Wagnersangen, 1467 Klaster buches, eichenes und gemischtes Scheitholz, 65 Klaster buches, eichenes und birkenes Pflanzholz, 574 Klaster eichenes Schälholz, 301,025 Stück Nadelweiden und 2 Loos Schlagabraum.  
Die Versteigerung findet im Wirthshaus auf dem Redarhauerhof statt, und beginnt Vormittags 9 Uhr.  
Schwarzach, am 23. Juli 1862.  
Großh. bad. Bezirksforstf. Müller.  
3.m.462. Nr. 1054. Karlsruhe.  
**Neys-Verkauf.**  
Auf großh. Domäne Stutensee werden Montag den 4. August, Nachmittags 3 Uhr, 19 Walter Neys, bester Qualität, öffentlich versteigert.  
Karlsruhe, am 22. Juli 1862.  
Großh. Gutverwaltung.

# Öffentliche Mahnung,

die Vereinigung der Grund- und Pfandbücher der Stadtgemeinde Adelsheim betr.

31.847. Adelsheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. XXX) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- oder Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden. Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bebungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht.  
Hettinger, Bürgermeister.

Der Vereinigungskommissär:  
Bender, Assistent.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			fl.	fr.
<b>I. Einträge in den Pfandbüchern</b> alte Bände VI., VII., VIII.										
26. Dez. 1825	337	Welf Gutmann hier	Frau Kammerherr Christine von Adelsheim, Kauffhilling lt. Grundbuch Bd. IV. S. 79	44						
<b>Band II.</b>										
4. Febr. 1826	1	Peter Herold hier. Als Pfleger	Wilhelm Hauf hier. Gesehlich	104	48					
	8	Gottlieb Wenzel hier	Johann Kempf'sche Erben hier. Richterlich	225	—					
4. März	23	Johann Friedrich Krey hier	Pfarrer Wilkens in Großscholzheim	75	—					
	26	Friedrich Huber hier. Als Pfleger	Wegl. Glock von Sindolsheim. Kauffhilling	170	40					
	29	Thomas Goh hier	Gottlieb Wenzel von hier. Mütterliches Vermögen	401	—					
20. April	41	Gottlieb Wenzel hier	Conrad Schmidt'sche Gantmasse hier. Kauffhilling lt. Grundbuch Bd. V. S. 55.	41	—					
4. Mai	43/44	Rosine Schmidt, ledig, hier und Konsorten	Christian Wenzel zu Papsthausen. Kauffh. lt. Erdb. V. S. 53	21	—					
			Derselbe	33	—					
5. Mai	45	Gottfried Hettinger hier	Eg. Michael Scheuermann von Neunherten. Richterlich	100	—					
			Johann Friedrich Graf hier	220	—					
			Conrad Wirth hier	18	—					
2. Nov.	91	Joh. Friedrich Scheuermann hier	Joh. Ludwig Tränklein in Heilbronn. Kauffh. Erdb. Bd. V. S. 72	360	6					
4. Nov.	93	Joh. Martin Nowatschek hier	Derselbe	805	44					
			Philipp Krämer hier	5844	36					
20. Febr. 1827	127	Christian Friedrich Burkhard hier	Carolina Burkhard hier. Mütterliche Erbschaft	393	19					
28. Febr.	128	Georg Ernst Fink hier. Als Kurator	Joh. Gottlieb Friedrich Dettinger. Gesehlich. Pfandrecht	107	—					
			Joh. Ernst Schilling in Paris. Gesehlich. Pfandrecht	1529	—					
			Joh. Georg Frant hier. Als Kurator	1172	—					
			Michael Arnold hier. Als Pfleger	330	7					
			Andreas Engler hier. Als Abwesendheitspfleger	554	—					
29. März	134	Christoph Krey hier	Regina Krey hier. Kautions	401	—					
10. April	136	Ernst Hubert hier und Konsorten	Posthalter Dettinger Kinder von hier. Kauffhilling	1529	—					
17. April	144	Gottlieb Herrmann von hier und Konsorten	Confulent Thili Erben. Kauffhilling	1172	—					
26. April	152	Ernst Afkani, Schneider hier	Wilhelm Hauf von hier. Kautions	330	7					
9. Mai	165	Samuel Weil hier	Heinrich Zweig Erben hier. Kauffh. lt. Grundbuch Bd. VI. S. 36.	42	45					
7. Juni	174	Georg Bapf hier	Sedel Holmann zu Bödingheim. Richterlich	328	—					
12. "			Franz Carl Pedraglia von Willenberg. Richterlich	500	—					
27. Aug.	190	Christian Friedrich Burkhard hier	Katharina Louise Herrmann. Eheverweiliches Beibringen	—	—					
20. Okt.	214	Christian Ernst hier. Als Pfleger	Heinrich Biermann von hier. Gesehliches Pfandrecht	200	—					
4. Nov.	215	Albrecht Huber hier	Andreas Dietrich's Gantmasse hier. Kauffh. lt. Erdb. Bd. VI. S. 67	441	30					
20. Nov.	222	Georg Marx Ernst und Konsorten	Joh. Friedrich Zweig hier. Kauffh. lt. Erdb. Bd. VI. S. 71 u. 78.	304	30					
20. Nov.	223	Georg Marx Ernst und Konsorten	Joh. Thomas Vol von Kochersheimfeld. Kauffh. lt. Erdb. Bd. VI. S. 74	300	—					
			Friedrich Schmidt und Konsorten hier	600	—					
31. Jan. 1828	245	Christian Friedrich Burkhard hier	Christian Friedrich Burkhard Kinder hier. Kautions	150	—					
4. Febr.	250	Friedrich Spedard hier	Freifrau von Habert in Heidelberg	150	—					
25. "	265	Conrad Wirth hier	Friedrich Schaffner, ledig, Kutscher, hier	400	—					
20. Mai	281	Georg Friedrich Herold hier	Grundb. v. Adelsheim'scher Renteverwalter Mayer hier	600	—					
25. Juni	284	Wilhelm Kobel hier	Georg und Andreas Baumann von Rothenberg	72	—					
12. Aug.	289	Andreas Haller, Schneider, hier. Als Pfleger	Georg Bedold von hier. Gesehliches Vorzugsrecht	72	—					
28. Nov.	307	Jacob Kraus hier	Ludwig Bassermann in Mannheim. Richterlich	200	—					
12. Jan. 1829	333	Georg Friedrich Schenk hier	Carl Fink, Stadtschreiber, in Wertheim	39	—					
<b>Band III.</b>										
21. April 1829	53	Conrad Wirth hier	Moses Hahn hier. Kauffhilling lt. Grundbuch Bd. VII. S. 53	140	—					
4. Juni	70	C. Bergmanns Wb. hier	Stephan Werner zu Heidelberg. Richterlich	—	—					
Ohne Datum	91	Georg Leonhard Herold Ehefrau, Verlassenschaftsmasse	Georg Bernhard Herold von hier, dessen Nachgelassener. Vorzugsrecht lt. R. S. 211	33	58					
4. Jan. 1830	140	Christoph Bollier hier	Joh. Peter Herold von hier. Kautions	33	58					
	142	Katharina Barbara, Johann Christian und Gg. Ernst Herold hier	Derselbe	18	38					
14. Febr.	148	Dotter's Billigheimer hier	Friedrich Wittmann hier. Richterlich	674	26					
8. April	170	Gottfried Hettinger, Schmied, Ehefrau hier	Michael Gramlich und Andreas Scheuermann von hier. Kautions	—	—					
1. Juli	184	Paul Weisbrenner hier. Als Pfleger	Friedrich Strahlenberger Kinder hier. Gesehliches Pfandrecht	64	45					
4. Dez.	204	Franz Adam Schued hier	Regina Falk von Merchingen. Richterlich	1400	—					
20. "			Stadtrat Fink von Wertheim	150	—					
16. Jan. 1831	223	Joh. Christian Zweig hier	Rentamtsverwalter Luz hier	56	36					
8. Febr.	240	Georg Knecht hier	Barbara Dettinger zu Gaggenau	118	20					
			Dieselbe	51	30					
			Gg. C. Herold hier	1670	—					
16. Febr.	249	Friedrich Scheuermann hier	Anna Felicitas Schaaf zu Heidelberg	74	—					
2. März	260	Joh. Friedrich Krey hier	Eg. Michael Biermann Eheleute hier. Kauffh. Grundbuch Bd. IX. S. 21	48	—					
			Dieselben	440	—					
			Dieselben	502	45					
18. März	279	Ludwig Wirth hier	Christoph Friedrich Burkhard hier. Kauffh. lt. Erdb. Bd. IX. S. 14	403	—					
4. April	285	Ludwig Hornung hier	Georg Peter Kessel hier. Kautions	—	—					
4. "	289	Georg Graf und Konsorten hier	Elisabetha Wenzel und Regina Krey hier. Kauffh. lt. Erdb. Bd. IX. S. 37	75	—					
4. Juli	320	Katharina, Magdalena und Elisabetha Zeiler hier	Ehelebenskommissär Heiland hier	116	—					
14. Juli	322	Georg Keller von Hergenstadt	Magdalena Keller von Hergenstadt. Richterlich	1476	—					
<b>II. Einträge in den Grundbüchern.</b> Band I.										
8. Febr. 1812	25	Ernst Hubert hier und Konsorten	Schewerth's Glock von Sindolsheim	44	—					
	32	Wilhelm Kobel hier	Christoph Hellerbach hier	—	—					

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
8. Febr. 1812	33	Christian Seifert hier	Christoph Hellenbach hier	82	3. März 1820	293	Friedrich Weillbrenner hier und Kon-	Katharina Spelard, ledig, hier	617 40
23. " "	40	Christian Heller hier und Konsorten	Friedrich Herlacher'sche Kuratel hier	628	6. Juni " "	310	Matthae Wittmann hier und Konsorten	Peter Weillbrenner Wtd. und Kinder hier	499 45
19. März " "	48	Christoph Höcher von Volkshausen	Friedrich Dietrich von Hergenstadt	5950					
18. April " "	59	Friedrich Huber hier und Konsorten	Jacob Haller, Tagelöhner, hier	466					
12. Febr. 1813	89	Friedrich Hermann hier und Konf.	Posthalter Dettingers Kinder hier	6910					
" "	106	Martin Rothinger hier	Posthalter Kempf und Posthalter Det-	230					
" "	107	Christian Seifert hier	Dieselben	90	23. Febr. 1822	24	Christian Schanzbach hier	Heinrich Schmidt, Schmidt, hier	44
24. " "	109	Albrecht Kortener von Damberg	Friedrich Ernst Risch und Katharina	600	17. April " "	41	Friedrich Scheuermann hier	Dieselbe	21
2. Nov. 1814	230	Defan Gräbener hier und Konsorten	Frau Rittmeister Freifrau von Adels-	2883	26. Okt. " "	50	Gottlieb Herrmann hier und Kon-	Consulent Hilli Erben	1172
10. März 1815	243	Friedrich Seig hier	Ludwig Hornung hier	425	16. Juli " "	54	Andreas Dietrich hier	Gg. Heinrich Dietrich hier	313 10
" "	244	Gg. Leonhard Herold hier	Dieselbe	78	23. Jan. 1823	90	Georg Bernhard Herold hier und	Martin Herleins Gantmasse hier	479
27. Febr. 1815	247	Eberhard Wenzel hier und Konsorten	Heinrich und Dietrich Wenzel in	877	" "	" "	Konforten		
18. Sept. " "	273	Peter Menges hier	Hamburg	1445	" "	" "	Christoph Ernst Askani hier	Johann Ernst Askani hier	700
27. Jan. 1816	283	Johannes Kempf, Posthalter, hier	Posthalter Dettingers Kinder hier	3000	" "	" "	Bernhard Kref hier	Dieselbe	30
3. Mai " "	316	Andreas Eisenmenger hier	Christian Askani Wittve hier	1035	" "	" "	Gottlieb Wenzel hier	do.	38
14. " "	322	Heinrich Kuhn hier	Joseph Wandel von Oberburken	220	11. April " "	126	Georg Knieb hier	do.	6
24. " "	324	Johann Daniel Gräf	Peter Menges hier	3500	9. Aug. " "	142	Dieselbe	Christian Askani, Sattler, Wtd. hier	50
31. Dec. " "	364	Franz Menger von Hergenstadt	Eberhard Semmer von Hergenstadt	250	31. Jan. 1824	176	Hyginius Loog hier	Andr. Gramlich Wtd. hier	80
								Ernst Schilling hier	100
Band II.									
23. Jan. 1817	4	Albrecht Schilling hier	Friedrich Niebhammer von Werchingen	40	14. Nov. 1825	61	Franz Amshänel hier	Apotheker Gerd hier	14000
" "	"	Christoph Wittmann hier	Dieselbe	43	2. März 1826	37	Job. Philipp Gräf hier	Ludwig Wirth, Tagelöhner, hier	6
" "	"	Matthäus Wittmann hier	do.	35					
" "	"	Jacob Weillbrenner hier	do.	51					
20. Okt. 1817	71	Johann Friedrich Schmidt hier	Johann Jakob Reinhard hier	490	10. April 1827	36	Samuel Weil hier	Heinrich Zweigs Erben hier	554
2. April 1818	135	Georg Bischoff hier	Andreas Glücks Wtd. hier	80	" "	"	Christian Zweig hier	Dieselben	169
15. Juni " "	146	Johann Georg Bader hier	Thomas Gramlich Wtd. hier	30	13. Nov. " "	83	Gonrad Herold hier	Salomon Bär, Lehrer, in Semnsfeld	275
" "	151	Job. Friedrich Bauer hier	Dieselbe	30	23. Jan. 1828	100	Heinrich Gög hier	Friedrich Kettler und Kinder hier	10
25. Sept. " "	151	Friedrich Spelard hier	do.	20					
" "	"	Georg Knörzer hier	do.	14	7. April 1829	117	Magdalena Spelard hier	Jacob Horlacher hier	31
" "	"	Georg Stug hier	do.	14					
14. Febr. 1819	193	Carl Friedrich Schmidt hier	Jacob Stug, Tagelöhner, hier	230	27. März 1829	1	Friedrich Zimmermann hier	Georg Friedrich Zimmermanns Kin-	46
8. März " "	201	Eberhard Wenzel hier	Johannes Kempf, Posthalter, hier	54	19. April 1830	95	Juliana Strahlenberger und Kon-	Friedrich Strahlenbergers Kinder hier	729
10. April " "	213	Jacob Friedrich Kref und Konsorten	Freifrau Ernestine von Adelsheim.	647	" "	"	Konforten hier		
Ohne Datum.	216	Ernst Hubert und Konsorten	Sigmund Dettinger Relikten hier	1529	19. Mai " "	99	Ludwig Wirth hier	Louise Frig, ledig, hier	8
17. Juni 1819	223	Christian Schanzbach hier	Dieselben	4075	2. Dec. " "	126	Wilhelm Gräf hier	Georg Gräf hier	725
4. Nov. " "	235	Bernhard Kref hier und Konsorten	Katharina Bauer hier	277					
11. Okt. " "	239	Kilian Fischer und Konsorten hier	Freifrau Auguste von Adelsheim	3745					
7. Dec. " "	254	Melchior Pfeffer und Konsorten hier	Posthalter Kempf Erben hier	2717	4. Sept. 1831	68	Georg Bischoff hier	Ferdinand Weil von Semnsfeld	400
3. März 1820	289	Friedrich Spelard und Konsorten hier	Sva Barbara Spelard, ledig, hier	619 40	12. Nov. " "	76	Barbara Walter hier	Georg Hafner hier	40

### Öffentliche Mahnung

#### zur Erneuerung von Grund- und Unterpandbuch-Einträgen.

31898. Gallenweiler. Auf den Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regg.-Bl. Nr. XXX., werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpandbuchsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in diesem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpandbuchsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Gallenweiler, den 1. Juli 1862.

Das Pfandgericht.  
Leisinger, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:  
Leisinger.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
<b>I. Einträge im Pfandbuch Theil I.</b>									
1. April 1813	26	Gottfried Eder von Wettelbrunn	Dr. Preis in Freiburg	500	16. Nov. 1823	1	Fried. Güntbert dahier	Baptist Barth in Basel	350
4. Mai " "	28	Jacob Fried. Eisenlohr dahier	Philipp Martin in Karlsruhe	700	14. Jan. 1824	13	Georg Bürgel von Eschbach	Kammerrath Kewer in Freiburg	100
27. Febr. 1815	32	Job. Föfker dahier	Job. Jakob Sturm von Bienten	1000	6. März " "	26	Sebastian Guttinger dahier	Lehrer Bernedinger in Hindenreuth	427
15. Juni 1816	52	Berena Schaub dahier	Georg Amanns Gantmasse dahier	843	9. April " "	30	Georg Wöringer dahier	Friedrika Herber in Mühlheim	665 46
" "	52	Job. Amann dahier	Dieselbe	105	25. Mai " "	34	Jacob Trefer dahier	Jacob Ackerle von Peterzell	74
" "	52	Sebastian Amann dahier	do.	216	26. " "	35	Jacob Kiefers Ehefrau dahier	Dieselbe	60
" "	52	Stefan Amann dahier	do.	158	" "	35	Anna Maria Trefer dahier	do.	95
" "	52	Peter Hauser von Schlatt	do.	833	" "	35	Sebastian Guttinger dahier	do.	148
4. März 1817	66	Jacob F. Strebler dahier	Pfarrer Waler in Hügelheim	324	" "	35	Jacob Trefer dahier	do.	80
26. Mai " "	70	G. Fried. Fünfgeld von St. Ngen	J. J. Schuppfer von Muggard	252	19. Juli " "	36	Philipp Krüd dahier	Sebastian Guttingers Gantmasse hier	500
17. Aug. " "	74	Schullehrer Rent von Emmendingen	A. R. Trefer dahier	160	29. " "	36	Dominik Kiefer von Wettelbrunn	Jacob Ackerle von Peterzell	300
" "	74	Georg Trefer dahier	Dieselbe	208	7. Sept. 1824	39	Georg Trefer dahier	Aron Weil von Sulzburg	35
" "	74	Job. Busmann von Eschbach	do.	185 24	26. Aug. " "	37	Michael Reumeier von Schmidhofen	Maria Reumeier von Schmidhofen	250
" "	74	Franz Heim von Staufen	Th. Kramers Gantmasse von Wete-	24	23. Nov. " "	42	Wilmannwirth Kallenbach in Laufen	Hibel Oswald in Heiterheim	135
29. April 1818	79	Kaver Strub von Wettelbrunn	Christhof Kläiber von Sulzburg	232	" "	42	Barbara Sutter dahier	Sebastian Guttingers Gantmasse hier	335
22. " "	80	Fried. Güntberts Ehefrau dahier	Job. Föfkers Gantmasse dahier	1019	" "	42	Job. Gerber dahier	Dieselbe	55
24. Okt. " "	91	Jacob Lader dahier	Job. Strebler dahier	230	" "	42	Boht Dellenbach dahier	do.	110
" "	91	Job. Gerber dahier	Job. Hurst von Seefeld	150	17. Febr. 1825	49	Christian Krüd dahier	do.	850
11. Jan. 1819	92	Sebastian Schaub dahier	Job. Georg Weterle von Emmen-	110	1. März " "	51	Anton Willis Frau von Wettelbrunn	Joseph Sprich von Staufen	150
" "	92	Kilian Leisinger dahier	dingen	100	14. März " "	52	Ulrich Sommer von Wettelbrunn	Erudert Gantler von U.-Münster-	771 19
" "	94	J. Fried. Strebler dahier	Pfarrer Waler in Hügelheim	100	" "	"	"	thal	
" "	95	Gervas Sutter von Wettelbrunn	do.	100	7. April " "	54	Georg Bürgel von Bienten	Margaretha Jele von Basel	1000
28. " "	96	Niederöder von Heiterheim	Maria Wilhelm von Wettelbrunn	115	22. Juni " "	64	Job. Georg Freund von Schmid-	Dominik Kiefer von Wettelbrunn	55
21. Sept. " "	103	Sebastian Guttinger dahier	Georg Amann dahier	166	" "	65	hofen	Jacob F. Streblers Gantmasse dahier	71
1. Dec. " "	107	Job. Amann dahier	Pfarrer Waler in Hügelheim	500	" "	65	Fried. Bollmer dahier	Dieselbe	216
" "	107	Job. Amann dahier	Erudert Steds Kinder von Schmid-	140	" "	65	Kilian Leisinger dahier	do.	60
24. Okt. 1818	91	Dieselbe	hofen	200	" "	65	Job. Hunzinger dahier	do.	60
26. Mai 1820	109	Georgers Wittve von Eschbach	Job. Schächtele dahier	200	" "	65	Fried. Hunzinger dahier	do.	46
" "	109	Georg Schmitt von Heiterheim	Fried. Reptomul von Pfund in Frei-	185	" "	66	Rebetta Müller dahier	do.	96
4. Nov. " "	112	Nelard Bürgin von Wettelbrunn	burg	140	" "	66	G. Fried. Schächtele dahier	do.	425
" "	112	Bartholin Kieflerer von Wettelbrunn	Dieselbe	100	26. Aug. " "	67	Georg Trefer dahier	Jacob Trefers Gantmasse dahier	702
" "	112	Severin Bauer von Wettelbrunn	do.	84	" "	67	Gottlieb Müller dahier	Dieselbe	116
1. Mai 1821	116	Job. Wotisch von Wettelbrunn	do.	109	" "	67	Job. Hunzinger dahier	do.	92
" "	116	Erudert Gutmann von Wettelbrunn	Gottfried Ederis Gantmasse von	240	" "	67	Job. Guttinger dahier	do.	61
" "	116	Job. Schlageter von Wettelbrunn	Wettelbrunn	240	" "	67	Fried. Hunzinger dahier	do.	41
" "	116	Job. Föfker dahier	Dieselbe	252	" "	67	Maria Schaub dahier	do.	224
29. Juni " "	117	Job. Föfker dahier	do.	300	" "	67	Job. Kiefer dahier	do.	46
22. Aug. " "	123	Fried. Bollmer dahier	do.	300	" "	67	Job. Amann dahier	do.	155
" "	123	Fried. Bollmer dahier	do.	300	" "	67	Job. Amann dahier	do.	155
18. Dec. 1821	130	Sebastian Guttinger dahier	Möllingers Kinder von Ballrechten	54	6. Okt. " "	69	Wilmanns Wittve von Wettelbrunn	Sebastian Guttingers Gantmasse hier	155 30
9. Jan. 1823	150	Sebastian Amann dahier	Sophia und Klara Wiesler in Frei-	400	" "	69	Boht Dellenbach dahier	Dieselbe	112
" "	150	Stefan Amanns Frau dahier	burg	132	" "	70	Job. Georg Kallmann dahier	do.	118 30
" "	150	Dieselbe	do.	44	" "	70	Maria Schaub dahier	do.	97
" "	150	do.	do.	96	" "	70	Fried. Bollmer dahier	do.	100
" "	150	do.	do.	101	" "	70	Niederöder von Heiterheim	do.	186
" "	150	do.	do.	30	" "	70	Gottlieb Müller dahier	do.	90
" "	150	do.	do.	88	" "	70	Christof Eisenlohr dahier	do.	150
" "	150	do.	do.	46	9. Dec. " "	71	Anna M. Rentert dahier	Dominik Kiefer von Wettelbrunn	132
" "	150	do.	do.	190	1. Juli 1826	78	Urjula Kallmann dahier	Georg Fried. Dellenbachs Gantmasse	400
" "	151	do.	do.	91	" "	78	Fried. Dellenbach dahier	hier	163
" "	151	do.	do.	211	" "	78	Job. Georg Amann, ledig, dahier	do.	91
" "	151	do.	do.	131	" "	78	Sebastian Amann dahier	do.	420
" "	151	do.	do.	111	" "	78	Job. Amann dahier	do.	430
" "	152	do.	do.	183	" "	79	Georg Weiner dahier	do.	143
" "	152	do.	do.	485	" "	79	Sebastian Schaub dahier	do.	116
" "	152	do.	do.	92	" "	79	Job. Schmetzenburger von Beiberg	do.	150
" "	152	do.	do.	490	20. Dec. " "	86	Christof Eisenlohr dahier	Jacob Sturm in Bienten	300
" "	154	Martin Eschbacher von Wettelbrunn	Jacob Badojen in Basel	4000	23. Febr. 1827	91	Martin Reimstoll dahier	Pfarrer Waler in Hügelheim	800
2. Febr. " "	154	Martin Eschbacher von Wettelbrunn	Jacob Badojen in Basel	4000	26. März " "	95	Sebastian Schaub dahier	Apotheker Bed in Sulzburg	12 43

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.					fl.	fr.
10. Mai 1827	97	Fried. Bollmer dahier	Pfarrer Vater in Hügelsheim	124	50	22. Juni 1812	38	Joseph Sutter von Wetzelsbrunn	Johann Hurl von Seefeld			150	
	97	Fried. Hunzinger dahier	Derselbe	104	32	10. Aug.	42	Anna Maria Schaub dahier	Joh. Jakob Schuppiger von Muggard			226	
	97	Kath. Barbara Krüd dahier	do.	154	50		42	Sebastian Amann dahier	Derselbe			160	
	97	Rebecca Müller dahier	do.	99	5		43	Johann Hunzinger dahier	Dothraß Betz Wittve in Karlsruhe			163	
28. Juni	100	Anna Maria Schaub dahier	Spezial Wagner in Emmendingen	20	—	10.	44	G. Fried. Dellenbach dahier	Joh. Jakob Storz dahier			817	
20. Okt.	103	Paul Leisingers Ehefrau dahier	Paul Leisingers Gantmasse dahier	2200	—		45	Gottlieb Müller dahier	Derselbe			173	
23.	104	Dieselbe	Wittve Wadmer in Freiburg	2000	—		45	Sebastian Huttering dahier	do.			240	
25. Jan. 1828	113	Jacob Lacher dahier	Spezial Wagner in Emmendingen	77	—		45	Jacob Kiebers Frau dahier	do.			78	
7. Febr.	114	Wittve Bohm dahier	Derselbe	89	—		45	Joh. Martin Schaub's Frau dahier	do.			100	
27.	115	Joh. Gerber dahier	Joh. Huttering dahier	300	—		46	Dieselbe	do.			66	
26.	119	Sebastian Schaub's Ehefrau dahier	Sebastian Schaub's Gantmasse hier	2607	—		46	Josef Schlegel von Hunsel	do.			257	
	119	Joh. Gerber dahier	Dieselbe	208	—		46	Joh. Jakob Trefer dahier	do.			477	
	120	Gervas Sutter von Wetzelsbrunn	do.	50	30	28.	47	Andreas Karrer von Hunsel	Jacob Sturm dahier			380	
	120	Barthle Ketterer von Wetzelsbrunn	do.	50	30		47	Derselbe	Derselbe			600	
1. Mai	122	Erudert Wiesler von Heitersheim	Wendelin Philips Gantmasse von Heitersheim	30	—	10.	49	Kilian Leisinger dahier	Sebastian Schaub, alt, Gantmasse dahier			802	
17.	125	Kath. Barbara Krüd dahier	Pfarrer Vater in Hügelsheim	114	—	22. Febr. 1813	56	Alt Sebastian Schaub dahier	Gideon Schab's Kinder von Buggingen			100	
	125	Joh. Leisinger dahier	Irenhausverwaltung Heidelberg	217	—		57	Josef Bihlmann von Wetzelsbrunn	Gideon Schab's Kinder von Buggingen			108	
	126	Alf Weil von Sulzburg	Georg Sturm von Bienten	800	—				Dieselben			168	
	126	Fried. Wilhelm dahier	Georg Weiners Gantmasse dahier	640	—				J. Martin Keimhoff dahier			250	
2. Sept.	136	Jacob Trefer dahier	Spezial Wagner in Emmendingen	250	53		57	Gideon Schab von Buggingen	Maria Barbara Leisinger dahier			220	
9. April 1829	143	Anton Bucher von Buggingen	Moses Bloch von Mühlheim	76	7	17. Mai	62	Thomas Kramer von Wetzelsbrunn	Joh. Gg. Schaub's Erben dahier			168	
1. Juni	155	Sebastian Amann dahier	Jacob Amann in Konstanz	110	—	4. Sept.	64	Thomas Kramer von Wetzelsbrunn	Dieselben			135	
5.	156	Georg Schmitt von Heitersheim	Wittve Schneider in Basel	500	—	25.	65	Joh. Gg. Schaub dahier	do.			100	
1. Juli	160	J. S. Eisenlohr dahier	Moses Bloch in Mühlheim	73	—		66	Leobias Bollmer dahier	do.			1480	
4. Aug.	161	Dieselbe	Friedrich Meier, jung, in Mühlheim	72	—		68	Josef Meier von Wetzelsbrunn	Dieselben			345	
30. Okt.	163	Marin Jenne dahier	Irenhausverwaltung Heidelberg	99	8	25.	68	Joh. Amann dahier	G. Friedrich Schächtele's Gantmasse dahier			140	
4. Nov.	167	Joh. Kiefer dahier	Gottlieb Müllers Gantmasse hier	150	—		69	G. Friedrich Schächtele's Ehefrau dahier	Dieselben			410	
	167	Gottlieb Müllers Wittve dahier	do.	475	—		69	Joh. Amann, ledig, dahier	do.			309	
	167	Sebastian Hunzinger dahier	do.	225	—		70	Joh. Georg Trefer dahier	do.			167	
	167	Barbara Bohm dahier	do.	171	—		70	Gg. Friedrich Schächtele's Ehefrau dahier	do.			155	
	167	Martin Jenne dahier	do.	230	—		70	Dieselbe	do.			606	
	167	Christian Nicolai dahier	do.	100	—	21. Aug.	70	Anna Maria Schaub dahier	Joh. Leisinger's Gantmasse dahier			72	
	167	Dominik Kiefer von Wetzelsbrunn	do.	120	—	3. Okt.	71	Anna Maria Netzer dahier	Joh. Leisinger's Erben von Buggingen			95	
13. April 1830	168	Joh. Hunzinger, jung, dahier	Joh. Amann, ledig, dahier	300	—		71	Leobias Bollmer dahier	Dieselben			73	
10. Juni	185	Jacob Müller dahier	Kath. Romus in Basel	900	—		71	Anton Meier von Schmidsbosen	do.			100	
21. Aug.	189	Jacob Fried. Serauer von Sulzburg	Stefan Amann's Wittv. hier	100	—		71	Martin Keimhoff dahier	do.			107	
10. Okt.	191	Joh. Schwenkburger von Heilberg	Dr. Hagenbach in Basel	2500	—		71	Gottlieb Müller dahier	do.			73	
30. Nov.	192	Georg Trefer dahier	Simon Weier von Mengen	800	—		71	Anna Maria Netzer dahier	do.			73	
	194	Dieselbe	Barbara Bique von Heidelberg	600	—		71	Gottlieb Müller dahier	do.			72	
3. Dez.	195	Schullehrer Bogus's Wittve	Jacob Trefers Gantmasse hier	90	—		72	Anna Maria Netzer dahier	do.			75	
4.	199	Georg Fried. Schächtele dahier	Hofgerichtsrath Densbach in Freiburg	300	—		72	Gottlieb Müller dahier	do.			75	
9.	201	Fried. Bollmers Kinder dahier	Barbara Bique in Heidelberg	300	—		72	Leobias Bollmer dahier	do.			95	
21.	202	Franz Josef Schmitt von Wetzelsbrunn	Klara Wiesler von Freiburg	230	—		72	Gottlieb Müller dahier	do.			70	
	203	Jacob Altschge von Heitersheim	Ulrich Sommers Gantmasse von Wetzelsbrunn	314	—		73	Anna Maria Schaub dahier	do.			291	
	203	Erudert Wagner von Grunern	Dieselbe	68	—		73	Joh. Jakob Trefer dahier	G. Friedrich Schächtele's Gantmasse dahier			180	
20. Jan. 1831	207	Maria und Stefan Frid von Wetzelsbrunn	Vinzens Willi von Grunern	109	—		74	Johann Huttering dahier	Barbara Sutters Gantmasse dahier			975	
28.	209	Silvester Weis von Heitersheim	Alexander Gog in Stauffen	46	—	9. Jan. 1815	75	Andreas Meier von Hunsel	Joh. Martin Schaub dahier			167	
19. April	215	Jacob Lacher dahier	Konrad Dürgels Gantmasse von Heitersheim	500	—	6. Febr.	76	Joh. Kiefer dahier	Angelhard Schächtele's Gantmasse dahier			143	
1. Juni	217	Lehrer Bohms Wittve dahier	Hofgerichtsrath Densbach in Freiburg	41	56	6. März	76	Martin Hunzinger dahier	Joh. Gg. Ehrler von Seefeld			99	
16. Juli	218	Donat Ruf von Wetzelsbrunn	Kornel Schlachters Wittve in Stauffen	150	—	27. Febr.	78	Joh. Gg. Sturm von Bienten	Joh. Kasin von Mühlheim			120	
16. Okt.	221	Joh. Hunzinger dahier	Gottlieb Müllers Wittve dahier	174	—	15. Mar	78	Sebastian Schaub dahier	Dieselbe			215	
16. Juli	219	Joh. Amann dahier	Georg Fried. Behringer von Sulzburg	150	—	6. Juli	79	Johann Amann dahier	Josef Kohn von Sulzburg			118	
25. Okt.	221	Fr. Xaver Schwab von Wetzelsbrunn	Paul Danjer von Dyingen	150	—	29. Febr. 1816	81	Michael Fischer von Hügelsheim	Joh. Jakob Kiefer von Buggingen			70	
23. Nov.	224	Anna Maria Schaub dahier	Joh. Stefan Schwab von Wetzelsbrunn	80	—	1.	82	Joh. Kallenbach von Doringen	Joh. Melchior's Gantmasse von Buggingen			80	
17. Jan. 1832	230	Joseph Amann dahier	Joh. Bapt. Barth in Freiburg	100	—	8. April	82	Joh. Amann dahier	Dieselbe			39	
	231	Michael Marquard von Sulzburg	Georg Behringer von Sulzburg	140	—	10. Mai	84	Sebastian Schaub dahier	Andreas Karrer von Hunsel			650	
	231	Dieselbe	Derselbe	162	—		84	Berna Amann dahier	Gg. Amann's Gantmasse dahier			787	

II. Einträge im Grundbuch Heft I.

Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
4. Okt. 1811	4	Anton Willi von Wetzelsbrunn	Ursula Bauer von Wetzelsbrunn	100
	5	Dieselbe	Dieselbe	100
6. Juni	13	Sebastian Speicher von Hunsel	Joh. Jacob Länges Wittve in Seefeld	120
11. Juli	12	Josef Sutter von Wetzelsbrunn	Fried. Sutter dahier	100
12. Nov.	19	Josef Biehmann von Wetzelsbrunn	Fried. Leisinger in Mühlheim	88
7. Dez.	20	Paul Benz von Heilberg	Georg Amann dahier	139
23. März 1812	22	Paul Leisinger dahier	Friedrich Leisinger in Mühlheim	245
	23	Franz Anton Fuchs von Gschbach	Gervas Stenz Wittve von Grezhausen	302
	23	Paul Leisinger dahier	Joh. Leisinger in Mühlheim	300
	25	Dieselbe	Dieselbe	200
11. Mai	33	J. Franz Heim von Stauffen	J. Huttering's Erben dahier	360
19.	36	Jacob Trefer dahier	Abraham Walbmans Erben von Seefeld	330
23.	37	Jacob Fried. Strebler dahier	G. Friedrich Dellenbach's Ehefrau von hier	152

Z. m. 487. Nr. 7145. Stauffen. (Aufforderung.) Der Kirchenfond Bremgarten behauptet, Eigentümer folgender, auf der Gemartung Heitersheim gelagerten Grundstücke zu sein: 1. Jandert, Acker auf dem Harodt, einerseits Josef Hog, andererseits Maria Anna Bloser, andererseits des Weges, landauf der Grispheimen Weg, landab Georg Arnold, 2. Viertel Matten am Grispheimen Weg, einerseits Josef Sommer, andererseits Johann Birsel, landab der Weg.

Das Eigentum des Fonds ist zum Grundbuch nicht eingetragen; es werden nun auf den Antrag des Stiftungsvorstandes alle jene, welche Eigentumsrechte an diesen Grundstücken beanspruchen, aufgefordert, sich binnen drei Monaten hier geltend zu machen, widrigenfalls dieselben einem neuen Erwerb der Liegenschaften gegenüber dieser Rechte für verlustig erklärt würden.

Stauffen, den 15. Juli 1862.

Großh. bad. Amtsgericht.

Woltinger.

Z. m. 455. Nr. 5518. Buchen. (Aufforderung.) Johann Josef Wechler von Reichenbach, Sohn des Franz Wechler von dort, und dessen Ehefrau Maria Anna, geb. Wechler, Ehefrau des Johann Schmitt von Unterscheidthal, welche am 1. März 1854 nach Amerika gezogen sind, deren Aufenthaltsort aber unbekannt ist, werden auf Antrag ihrer Verwandten hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten hier geltend zu machen oder Nachricht von ihrem Erben zu geben, widrigenfalls sie für verlustig erklärt und ihr Vermögen ihren rechtmäßigen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Buchen, den 22. Juli 1862.

Großh. bad. Bezirksamt.

vdt. J. A. Wittenmann.

Z. m. 346. Nr. 5425. Ettenheim. (Aufforderung.) Der ledige Karl Mutschler von Grafenhausen ist schon viele Jahre von Hause abwesend und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt. Derselbe wird hiermit aufgefordert, seinen Wohnort hierher anzugeben und binnen Jahresfrist über sein hierlandes bestehendes Vermögen von 200 fl. zu verfügen, andernfalls er für verlustig erklärt und dieses sein Vermögen an seine nächsten Verwandten gegen Kautionleistung in fürsorglichen Besitz ausgeliefert werden wird.

Ettenheim, den 18. Juli 1862.

Großh. bad. Bezirksamt.

Hilber.

Z. m. 477. Nr. 7664. Freiburg. (Verlassenschaftsbescheinigung.) Der großh. Fiskus wird nunmehr in die Gewahr der Verlassenschaft der dahier verstorbenen Wittve des Kaisers Jakob Moser von Anningen, Sophie, geb. Wagner, eingesetzt.

Freiburg, den 24. Juli 1862.

Großh. bad. Stadtamtgericht.

Z. m. 484. Nr. 9132. Rastatt. (Schuldliquidation.) Bernhard Klein von Elchesheim hat um Auswanderungserlaubnis gebeten, und wird deshalb Tagelohn zur Schenkliquidation auf Donnerstag den 7. August d. J., Vormittags 10 Uhr, mit dem Anfügigen geladen, dass ihnen sonst zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden könnte. Rastatt, den 18. Juli 1862.

Freiburg, den 24. Juli 1862.

Großh. bad. Stadtamt.

Schäuble.

Z. m. 472. Nr. 6691. Engen. (Erbbestätigung.) Karl Alig, lediger Mühlmacher, und Ursula, geb. Alig, Ehefrau des Christoph Müller, Beide von Engen, nunmehr in Amerika, sind zur Erbschaft ihrer am 3. Juni d. J. zu Engen verstorbenen Katharina, geb. Alig, Ehefrau des Seiler Adam Seger von Engen, berufen.

Da deren gegenwärtiger Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, so werden dieselben auf diesem Wege zur Ertheilung mit Frist von drei Monaten, von heute an, mit dem Bedeuten vorgeladen, dass im Nichtertheilungsfalle die Erbschaft lediglich denjenigen zugewiesen wird, welchen sie zuküme, wenn sie zur Zeit des Erbfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Engen, den 28. Juli 1862.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Engelster.

Z. m. 473. Nr. 7172. Waldshut. (Erbbestätigung.) Selbste Schauble von Waldshut, im Jahr 1862 nach Nordamerika ausgewandert, ist zur Erbschaft ihrer Schwester Sophie Schauble von da kraft Gesetzes berufen.

Da deren Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird dieselbe hiermit öffentlich zur Ertheilung mit Frist von drei Monaten, von heute an gerechnet, bei unterzeichnete Stelle zur Empfangnahme ihres Erbscheins sich zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zugewiesen wird, welchen sie zuküme, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbfalls nicht mehr gelebt hätte.

Waldshut, den 8. Juli 1862.

Durlach, den 8. Juli 1862.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Riff.

Z. m. 27. Nr. 5636. Mosbach. (Erbbestätigung.) Franz Neubauer's Ehefrau, Margaretha, geb. Lauer, von Riez, welche sich vor einigen Jahren nach Amerika begab und deren Aufenthaltsort jedoch unbekannt ist, ist zur Erbschaft ihres Bruders Josef Anton Lauer von Riez berufen.

Dieselbe wird andurch mit Frist von drei Monaten aufgefordert, sich zur Empfangnahme ihres Erbscheins bei unterzeichnete Stelle zu melden, andernfalls deren Erbscheinsmäßig denjenigen zugewiesen würde, welchen es zuküme, wenn die Aufgeforderte, Z. des Erbfalls nicht mehr gelebt hätte.

Mosbach, den 14. Juli 1862.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Starl.

Z. m. 478. Nr. 4957. Krautheim. (Entmündigung.) Georg Haun von Boblat, zur Zeit in der Heilanstalt Ulmen, wurde wegen Geisteskrankheit unter dem Schutz des Landesbesitzers als Verminde für den Fall in Adam Haun von Boblat bestellt.

Krautheim, den 21. Juli 1862.

Großh. bad. Bezirksamt.

Danner.

Z. m. 473. Nr. 7172. Waldshut. (Erbbestätigung.) Selbste Schauble von Waldshut, im Jahr 1862 nach Nordamerika ausgewandert, ist zur Erbschaft ihrer Schwester Sophie Schauble von da kraft Gesetzes berufen.

Da deren Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird dieselbe hiermit öffentlich zur Ertheilung mit Frist von drei Monaten, von heute an gerechnet, bei unterzeichnete Stelle zur Empfangnahme ihres Erbscheins sich zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zugewiesen wird, welchen sie zuküme, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbfalls nicht mehr gelebt hätte.

Waldshut, den 8. Juli 1862.

Durlach, den 8. Juli 1862.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Riff.

Z. m. 27. Nr. 5636. Mosbach. (Erbbestätigung.) Franz Neubauer's Ehefrau, Margaretha, geb. Lauer, von Riez, welche sich vor einigen Jahren nach Amerika begab und deren Aufenthaltsort jedoch unbekannt ist, ist zur Erbschaft ihres Bruders Josef Anton Lauer von Riez berufen.

Dieselbe wird andurch mit Frist von drei Monaten aufgefordert, sich zur Empfangnahme ihres Erbscheins bei unterzeichnete Stelle zu melden, andernfalls deren Erbscheinsmäßig denjenigen zugewiesen würde, welchen es zuküme, wenn die Aufgeforderte, Z. des Erbfalls nicht mehr gelebt hätte.

Mosbach, den 14. Juli 1862.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Starl.

Z. m. 478. Nr. 4957. Krautheim. (Entmündigung.) Georg Haun von Boblat, zur Zeit in der Heilanstalt Ulmen, wurde wegen Geisteskrankheit unter dem Schutz des Landesbesitzers als Verminde für den Fall in Adam Haun von Boblat bestellt.

Krautheim, den 21. Juli 1862.

Großh. bad. Bezirksamt.

Danner.

Z. m. 473. Nr. 7172. Waldshut. (Erbbestätigung.) Selbste Schauble von Waldshut, im Jahr 1862 nach Nordamerika ausgewandert, ist zur Erbschaft ihrer Schwester Sophie Schauble von da kraft Gesetzes berufen.

Da deren Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird dieselbe hiermit öffentlich zur Ertheilung mit Frist von drei Monaten, von heute an gerechnet, bei unterzeichnete Stelle zur Empfangnahme ihres Erbscheins sich zu melden, andernfalls deren Erbscheinsmäßig denjenigen zugewiesen würde, welchen es zuküme, wenn die Aufgeforderte, Z. des Erbfalls nicht mehr gelebt hätte.

Mosbach, den 14. Juli 1862.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Starl.

Z. m. 478. Nr. 4957. Krautheim. (Entmündigung.) Georg Haun von Boblat, zur Zeit in der Heilanstalt Ulmen, wurde wegen Geisteskrankheit unter dem Schutz des Landesbesitzers als Verminde für den Fall in Adam Haun von Boblat bestellt.

Krautheim, den 21. Juli 1862.

Großh. bad. Bezirksamt.

Danner.

Z. m. 473. Nr. 7172. Waldshut. (Erbbestätigung.) Selbste Schauble von Waldshut, im Jahr 1862 nach Nordamerika ausgewandert, ist zur Erbschaft ihrer Schwester Sophie Schauble von da kraft Gesetzes berufen.

Da deren Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird dieselbe hiermit öffentlich zur Ertheilung mit Frist von drei Monaten, von heute an gerechnet, bei unterzeichnete Stelle zur Empfangnahme ihres Erbscheins sich zu melden, andernfalls deren Erbscheinsmäßig denjenigen zugewiesen würde, welchen es zuküme, wenn die Aufgeforderte, Z. des Erbfalls nicht mehr gelebt hätte.

Mosbach, den 14. Juli 1862.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Starl.

Z. m. 478. Nr. 4957. Krautheim. (Entmündigung.) Georg Haun von Boblat, zur Zeit in der Heilanstalt Ulmen, wurde wegen Geisteskrankheit unter dem Schutz des Landesbesitzers als Verminde für den Fall in Adam Haun von Boblat bestellt.

Krautheim, den 21. Juli 1862.

Großh. bad. Bezirksamt.

Danner.